


Entwurfsvergabennummer XX (wird vom Dekanat vergeben)	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	79350 Entwurfsstudio „Ultraleichtbau und Adaptivität“
Prüfungsnummer	79351
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Wahlfachgruppe	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	12
Termine	Freitags, 9:00
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

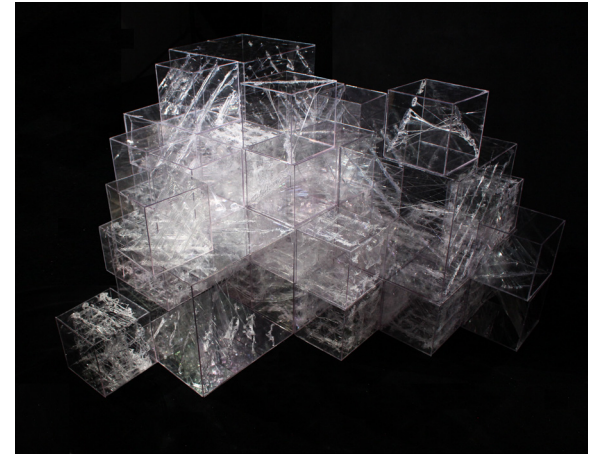


Abbildung
Entwurf NETZWERKE
Betreuung: Clemens Freitag ILEK
Bearbeiterin: Carina Peter

[Be-]wohnen ? [Ein-]wohnen ? [Inter-]wohnen ?

Der technologische Fortschritt ordnet und gestaltet unser Verhältnis zu den Dingen neu. Dank selbstlernende Systeme wird neu bewertet, welchen Stellenwert unbelebte Dinge in unserem Leben haben: ob wir ihnen aktiv begegnen und sie sich lediglich passiv uns gegenüber verhalten. Materie tritt uns zukünftig als etwas Agierendes entgegen. Fragestellungen der Gestaltung müssen dadurch neu gestellt werden, dies betrifft ebenso die Bereiche der Soziologie und der Ethik, wenn Dinge als Quasi-Handelnde auftreten.

Das Wohnen betrifft uns ganz persönlich. Zu wohnen bedeutet nicht länger, nur von einem abgeschlossenen Erholungs- und Schutzraum umgeben zu sein. Vielmehr öffnen sich starre Raumgrenzen durch die Nutzung von Informations- und Kommunikationsmedien und somit auch unser Verständnis, wie wir unsere privaten Räume kontrollieren und welche Zugänge wir gewähren. Eindeutige Vorstellungen von Innen und Außen verflüssigen sich.

Die Vorsilbe ‚be-‘ setzt ein passives Gegenüber voraus. Der Entwurf [Be-]wohnen hinterfragt, ob Wohnräume, die wir uns zukünftig wünschen, dieser Bezeichnung noch entsprechen und ob wir uns noch länger in unsere Umgebung ein- wohnen. Konzeptionelle Überlegungen zu Wohnräumen der Zukunft werden in einen konkreten Entwurfsansatz übergeführt. Die Studierenden sind frei, den Kontext ihres Wohnraumes frei zu bestimmen.

Der Entwurf [Be-]wohnen wird begleitet von Vorträgen zu den Themen: Künstliche Intelligenz, Neuronale Netze und Entwerfen mit adaptiven Hüllen und Strukturen. Eine Kombination mit dem Seminar [Be-]wohnen ist möglich.